

Fr. 9. Aug. 13

Mangfall-Bote

# Wer kennt alte Kinderlieder ?

## Sammelauf Ruf zum Spielenachmittag des Volksmusikarchivs am 15. August in Bruckmühl

VON ERNST SCHUSSER

„Hänsel und Gretel, verliefen sich im Wald ...“ – das ist eine der häufigsten Antworten, wenn wir vom Volksmusikarchiv fragen: „Welches Kinderlied kennen Sie?“ Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern führt ab diesem Jahr eine Sammlung überlieferter Kinderlieder und Kinderspiele durch, die in früheren Generationen oder auch heute von den Kindern gebraucht wurden und werden.

Nach den so erfolgreichen Liederheften wie „26 bayerische Volkslieder“ soll in den nächsten Jahren ein Heft mit Kinderliedern zusammengestellt werden. Dazu ist es notwendig, nicht nur alte Sammlungen durchzuforschen, sondern auch die lebenden Menschen zu befragen: Das sind zum einen die Kinder selbst – zum anderen aber auch die Erwachsenen aller Generationen mit ihren Erinnerungen an ihre musikalische Kindheit in Oberbayern – das interessiert uns, heute und früher – und das führt uns ganz automatisch auch zu den überlieferten Liedern und Spielen früherer Generationen, ohne die neusten Standen zu vernachlässigen.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern hat schon seit 1992 Liederhefte, Tonträger und Arbeitsmate-

rialien für das Singen und Spielen von und mit Kindern herausgegeben. Immer wurden diese Materialien vor der Veröffentlichung praktisch erprobt – und sind meist aus überlieferten Quellen hervorgegangen, wengleich darauf geschaut wurde, diese Lieder und Spiele für die Gegenwart praktikabel und interessant zu machen.

Das Liederheft und die gleichnamige CD „Beim Bimperlwirt, beim Bimperlwirt ...“ wurde 1992 erstmals veröffentlicht. Es beinhaltet 23 Lieder für Kinder, wie „Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben“, „Der arme Floh“, „D’ Bäuerin hat d’ Katz verlor’n“, „Beim Bimperlwirt, beim Bimperlwirt“, dazu ein Schneiderlied, ein Räuberlied, einen Handwerkergesang und auch Lieder zum Erntedank, zu St. Martin, zum Klöpfeln, zum Nikolaus und zum Sternsingen.

Zwei davon, das Titellied vom „Bimperlwirt“ und auch das lustige Spiellied „Bin i ned a schena Hoh – Kikeriki“ sind seit 1992 weitum bekannt geworden und in dieser von uns neugestalteten Fassung bis heute sehr beliebt: Wir haben auf Tanz- und Wirtshausmelodien neue, für Kinder und Erwachsene interessante Texte gemacht und in mehreren



**Auszählreime:** „Ich und du, Müllers Kuh ...“, eine Illustration von Elisabeth Sebold im Liederheft „Boarisch durch die Bruck’n fahr’n“ des Volksmusikarchivs Oberbayern, München 1995.

Versuchen mit Kindern eine praktikable Form erstellt. Alsbad wurden diese beiden Lieder in andere Liederbücher übernommen, unter anderem im Liederbuch der Biermöskinder, in Veröffentlichungen in Salzburg, Oberösterreich – aber auch in Niederbayern oder Franken.

Im Arbeitsheft „Boarisch durch die Bruck’n fahr’n“ von 1995 haben wir 98 überlieferte Spiele für Kinder im Kindergartenalter zusam-

mengefasst – aus der musikalischen Tradition Oberbayerns und Tirols (Sammlung Horak). Darin sind Abzählreime, Klatschspiele, Kreisspiele, Tanzspiele mit und ohne Fangen, Reihenspiele, Brücken- und Kettenspiele enthalten – die ganze Vielfalt der Kinderspiele vergangener und gegenwärtiger Zeiten, wie „Ich und du, Müllers Kuh“, „Ri-ra-rutsch, wir fahren mit der Kutsch“.

Danach wurde am Volkes-

musikarchiv noch mehr Material für das Singen und Spielen mit Kindern erarbeitet, oft auch auf Anfrage von Kindergartenrinnen oder Lehrern. So ist auch das Taschenliedheft „Lieder für Kinder und junge Leute 1“ in diesem Jahr entstanden, mit „Springt da Hirsch über’n Bach“, die „Mühlengeisterpolka“, das „Bibihenderl“.

Das Ausprobieren und Verbreiten hat viel Freude gemacht, denn auch Erwachsene haben an Kinderliedern und Kinderspielen ihren Spaß: generationenübergreifend und in lustigem Miteinander.

Das ist auch der Grundgedanke des Spielenachmittags am Fest Mariä Himmelfahrt, 15. August, im Park vor dem Gebäude des Volksmusikarchivs, Krankenhausweg 38, in Bruckmühl. Erwachsene und Kinder sind willkommen, überlieferte Spiele unserer Heimat aufzuführen oder neu kennenzulernen, die schon unseren Großeltern Spaß gemacht haben. Von 14 bis 16 Uhr gibt es Spiele zum Mitmachen für Alt und Jung, für Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten, wie Kastlupfen, Stockschlagen, Schussern, Schwarzer Mann, Zielwerfen, Feuerklauen, Huat-tauschen, Häuslhupfen, Bousson, Gummistiefel-

schmeißen, Stoastoßen, Bamkegeln.

Um 16 Uhr gibt es ein „Erlebnis-Singen“ für Kinder und Erwachsene mit Eva Bruckner und Ernst Schusser und lustigen Liedern für Alt und Jung zum Mitsingen und Mitklatschen, Dichten, Pfeifen und Stampfen.

Die Erwachsenen sollen sich aber auch an die eigene Kindheit erinnern: Welche Lieder kennen Sie aus Ihrer Kindheit, welche Spiele haben Sie gemacht? Schreiben Sie mindestens fünf Lieder – wenn möglich mit allen Strophen- und Refrains – auf und notieren Sie auch Kinderspiele auf einem Blatt Papier, versehen es mit Ihrer Adresse, Ihrem Namen und Geburtsjahr – und geben es am Spielenachmittag im Volksmusikarchiv ab. Dafür gibt es als kleines Dankeschön das Liederheft „Beim Bimperlwirt, beim Bimperlwirt“. Und Sie helfen damit bei der Dokumentation unserer Volkskultur, ehe diese kleinen, unscheinbaren Lieder und Spiele vergessen werden!

Natürlich können Leserinnen und Leser der Heimatzeitungen des OVB auch ihre Erinnerungen an die Kindheit in Lied und Spiel an das Volksmusikarchiv, im Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, per Brief schicken. Wir freuen uns über jede Nachricht.